

Leidenschaft für
100 % Erneuerbare Energien

Green City  Energy

Kraftwerkspark II

Namenschuldverschreibungen: Sachwertorientierte
Investition in Wind-, Wasser- und Solarkraftwerke

**Namenschuldverschreibungen
mit attraktiven Konditionen:**

4,75 % Festverzinsung p. a., Laufzeit bis 2023

5,75 % Festverzinsung p. a., Laufzeit bis 2033

Inhaltsverzeichnis

1	Editorial
3	Der Kraftwerkspark II auf einen Blick
4	Das Investitionskonzept des Kraftwerkspark II
8	Energiemärkte des Kraftwerkspark II
13	Das Investitionskonzept geht auf
15	Anlageobjekte im Kraftwerkspark II
19	Green City Energy-Gruppe



Hinweis: Dies ist eine Werbebroschüre der Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG bzw. der »Emittentin«. Die Bezeichnung »Kraftwerkspark II« wird in dieser Publikation als Synonym für die »Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG« verwendet. Die Bezeichnungen »Green City Energy« und »GCE AG« werden in dieser Publikation als Synonyme für die »Green City Energy AG« (Konzernmutter und Kommanditistin des Kraftwerkspark II) verwendet. Wenn eine bestimmte Tochtergesellschaft (z. B. Green City Energy Verwaltungs GmbH) gemeint ist, ist diese mit entsprechendem Namen vollständig genannt. Ist die Rede von dem Gesamtkonzern, ist dieser mit »Green City Energy-Gruppe« benannt. Ist die Rede von dem Gesamtkonzern sowie Green City e. V. und der Green City Projekt GmbH, ist diese mit »Green City-Familie« benannt.

Rechtliche Hinweise: Diese Werbebroschüre enthält werbliche Aussagen. Die Werbebroschüre dient ausschließlich der Information und stellt weder ein öffentliches Angebot zum Erwerb von Namensschuldverschreibungen der Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder eine individuelle Anlageempfehlung oder -beratung dar. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen übernommen werden.

Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist allein der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligte und veröffentlichte Verkaufsprospekt mitsamt etwaigen Nachträgen. Der Verkaufsprospekt und etwaige Nachträge sind kostenfrei bei der Emittentin Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG erhältlich. Darüber hinaus sind der Verkaufsprospekt und alle gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen einsehbar bei der Emittentin in der Zirkus-Krone-Straße 10, 80335 München sowie unter [7 greencity-energy.de](http://greencity-energy.de) in elektronischer Form. Eine Investition in die Namensschuldverschreibungen der Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG ist mit bestimmten Risiken behaftet. Für eine ausführliche Darstellung dieser Risiken ist es unbedingt notwendig, das Kapitel »Wesentliche Risiken der Vermögensanlagen« im Verkaufsprospekt zu lesen. In der Werbebroschüre enthaltene Angaben zu früheren Wertentwicklungen sowie Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung der nachrangigen Namensschuldverschreibungen. Die in der vorliegenden Werbebroschüre enthaltenen Informationen sind ausschließlich für Personen bestimmt, die ihren Wohnsitz und Aufenthaltsort in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Editorial

Gemeinsam gestalten wir die Energiewende

Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

die Energiewende macht sich nicht von alleine. Die Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG wurde 2013 durch die Green City Energy AG mit dem Zweck gegründet, eigene Kraftwerkskapazitäten aufzubauen und zu bündeln. Die Green City Energy AG wiederum wurde 2005 von der Umweltorganisation Green City e.V. ins Leben gerufen, um durch die Umsetzung von Solar-, Wind- und Wasserkraftwerken unsere Energieversorgung auf 100% Erneuerbare Energien umzustellen. Zusammen mit zahlreichen anderen Akteuren haben wir schon viel erreicht!

Doch nun kommt der Schlüsselmoment für alle Unterstützer der Energiewende. Jetzt gilt es, unsere Energiezukunft selbst in die Hand zu nehmen. Mit Ihrer Beteiligung an der Finanzierung des Kraftwerkspark II haben Sie die Möglichkeit, viele dezentrale und regionale Energiewendeprojekte voranzubringen. Unser erklärtes Ziel, schrittweise einen grünen Kraftwerkspark aufzubauen, besteht unverändert fort. In den letzten Jahren hat die Green City Energy-Gruppe zahlreiche Solarparks, Wasserkraftwerke und Windenergieanlagen errichtet und in Bürgerbeteiligungsmodellen auf den Markt gebracht. Zusammen mit den rund 4.000 Anlegerinnen und Anlegern der Green City Energy-Gruppe, die rund 100 Millionen Euro in unsere Kapitalanlagen investiert haben, treiben wir die Energiewende voran.

Der Kraftwerkspark II bündelt derzeit Wind-, Wasser- und Sonnenkraftwerke in Deutschland, Frankreich und dem nördlichen Italien in einem attraktiven Kraftwerkspportfolio. So wollen wir die Energiewende nach Europa tragen und die sich bietenden Möglichkeiten durch eine gezielte Streuung von verschiedenen Anlagentypen und -standorten effektiv nutzen.

Diese Anleihe ist als festverzinsliche nachrangige Namensschuldverschreibung zur Unternehmensfinanzierung des Kraftwerkspark II konzipiert. Anlegerinnen und Anlegern bieten wir zwei verschiedene Tranchen an – eine Tranche mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2023, die zweite bis zum 30. Dezember 2033. Der laufende Zinsertrag beträgt plangemäß 4,75 bzw. 5,75 Prozent p. a. Nutzen Sie die Chance, sich an der Energiewende zu beteiligen.



Jens Mühlhaus und Frank Wolf, Geschäftsführer Green City Energy Kraftwerke GmbH, Komplementärin der Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG

Rund 750 Anlegerinnen und Anleger, mehrere Stiftungen und eine Versicherung haben sich bereits für die Zeichnung von verschiedenen Schuldverschreibungen des Kraftwerkspark II entschieden. Auch die Green City Energy AG beteiligt sich wie vorgesehen als Eigenkapitalgeber mit fünf Prozent des Anleihenvolumens.

Wir würden uns freuen, Sie schon bald im Kreis unserer Anlegerinnen und Anleger begrüßen zu dürfen!

Mit besten Grüßen

Jens Mühlhaus

Frank Wolf

Das Solarkraftwerk Sorgues 1 ist Teil des Kraftwerkprojekts Arkolia Solar Park 3 (siehe Seite 16) und liegt rund 10 Kilometer nördlich von Avignon im Département Vaucluse. Sorgues 1 wurde mit einer Leistung von 2.916 kWp auf dem Gelände eines ehemaligen Steinbruchs errichtet, das Bild zeigt die Anlage im Bau (Stand März 2015).



Unser Angebot an Sie: Konditionen der Namensschuldverschreibungen Kraftwerkspark II

Zinssatz/Zinsmethode	Tranche A 4,75% p.a. Tranche B 5,75% p.a.
Laufzeit	Tranche A ca. 8 Jahre bis 30.12.2023 Tranche B ca. 18 Jahre bis 30.12.2033
Emissionsvolumen	Anleihen im Gesamtnennbetrag von insgesamt bis zu 50 Millionen Euro, Platzierungsstand August 2015: 27 Millionen Euro
Stückelung	1.000 Euro
Mindesterwerbsvolumen	5.000 Euro je Tranche, höhere Beträge müssen durch 1.000 teilbar sein
Agio	entfällt
Art der Anleihe	Festverzinsliche nachrangige Namensschuldverschreibungen
Emittentin	Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG
Anbieterin	Green City Energy AG
Zeichnungsfrist	Die Zeichnungsfrist läuft bis zum 31. Dezember 2015. Sie kann bis zum 31. Dezember 2016 verlängert werden.
Garantieerklärung	Die Green City Energy AG garantiert die per 30. Dezember 2015 und 2016 fälligen Zinszahlungen.
Nachschusspflicht	keine Nachschusspflicht

Der Kraftwerkspark II auf einen Blick

Sachwertorientierte Investition in Erneuerbare Energien

Der Kraftwerkspark II finanziert ausgewählte Solar-, Wind- und Wasserkraftwerke in Europa

Die Grundidee hinter dem Kraftwerkspark II fußt auf einer Überzeugung: Die Energiewende kann nur durch den konsequenten Ausbau der Erneuerbaren Energien gelingen. Energiewende bedeutet dabei Einstieg in regenerative Energieerzeugungsformen und Ausstieg aus der atomar-fossilen Energieerzeugung. Dieser Ausstieg wird nur denkbar, wenn Solar-, Wind- und Wasserkraftwerke das neue, stabile Rückgrat unseres zukünftigen Energiemixes bilden.

Der Strommarkt wird in Europa zunehmend zusammenwachsen. Mit dem Fokus auf attraktive Zielmärkte gibt der Kraftwerkspark II die Antwort auf diese Marktentwicklung. Durch die Kombination der drei wichtigsten regenerativen Energieformen und die Ausschöpfung gesetzlicher Rahmenbedingungen in den Zielmärkten werden die Chancen bestmöglich genutzt. Der Kraftwerkspark II zeigt, wie eine saubere Energiezukunft machbar ist.

Energiemix aus Wind-, Wasser- und Solarkraftwerken

Das Investitionskonzept des Kraftwerkspark II sieht den Aufbau eines regenerativen Kraftwerkspools mit mehreren Wind-, Wasser- und Solarkraftanlagen vor. Die Projekte werden nach definierten Investitionskriterien schrittweise erworben und durch die angebotenen Anleihen finanziert. Daneben werden auch Projektentwicklungsvorhaben durchgeführt und dabei auch Projektentwicklungsdarlehen vergeben. Insbesondere wurden vom Kraftwerkspark II bisher nachstehend aufgelistete Anlageobjekte durchgeführt, sind in der Durchführung bzw. kommen in Betracht.

Green City Energy-Gruppe: Schrittmacher für 100% Erneuerbare Energien

Die Green City Energy AG (Konzernmutter und Kommanditistin des Kraftwerkspark II) wurde im Jahr 2005 durch Green City e.V. gegründet. Die Münchner Umweltorganisation Green City e.V. setzt sich seit 25 Jahren für eine lebenswerte Stadtgestaltung, nachhaltige Mobilität und aktiven Klimaschutz ein. Der Handlungsauftrag von Green City Energy ist die Umsetzung der Energiewende in Bürgerhand.

Zu diesem Zweck plant, baut und finanziert Green City Energy-Gruppe Wind-, Wasser- und Solarkraftwerke in Deutschland und ausgewählten Europäischen Energiemärkten. Insgesamt wurden über 260 Erneuerbare-Energien-Anlagen mit 115 MW Leistung umgesetzt, diese wurden in 31 Kapitalanlagen gebündelt und durch rund 4.000 Bürgerinnen und Bürger finanziert. Vor 10 Jahren schien diese Vorstellung noch utopisch – ein dezentrales, im Besitz breit gestreutes Energiesystem in Bürgerhand. Heute wissen wir: Diese Vorstellung ist denkbar und machbar geworden.

Quelle: Green City Energy-Gruppe, eigene Erhebung

Mehr Infos unter

➤ greencity.de

➤ greencity-energy.de

Projekt	Anzahl Anlagen/Kraftwerke	Leistung (gerundet)	Investition Kraftwerkspark II
Erstes Anlageobjekt: Wasserkraftwerk Vallesina	1	0,48 MW	5,2 Mio. Euro
Zweites Anlageobjekt: Windpark Altertheim	3	7,20 MW	4,2 Mio. Euro
Drittes Anlageobjekt: Bürgerwindpark Südliche Ortenau	7	19,25 MW	11,3 Mio. Euro
Viertes Anlageobjekt: Arkolia Solar Park 3	8	34,00 MWp*	5,4 Mio. Euro**
Fünftes Anlageobjekt: Windpark Ravenstein	4	10,00 MW	7,4 Mio. Euro
Sechstes Anlageobjekt: Wasserkraftwerke »Energetica« ***	2	0,82 MW	5,0 Mio. Euro
Siebtens Anlageobjekt: Projektentwicklungsdarlehen	2	0,82 MW	7,4 Mio. Euro
Summe	25	71,75 MW	45,83 Mio. Euro

* davon hält der Kraftwerkspark II 49 Prozent

** entspricht 49 Prozent der Investitionssumme, die korrespondierenden 51 Prozent verbleiben beim Projektpartner, der Arkolia Energies S.A.S.

*** geplanter zukünftiger Erwerb; Absichtserklärung liegt vor

Das Investitionskonzept des Kraftwerkspark II

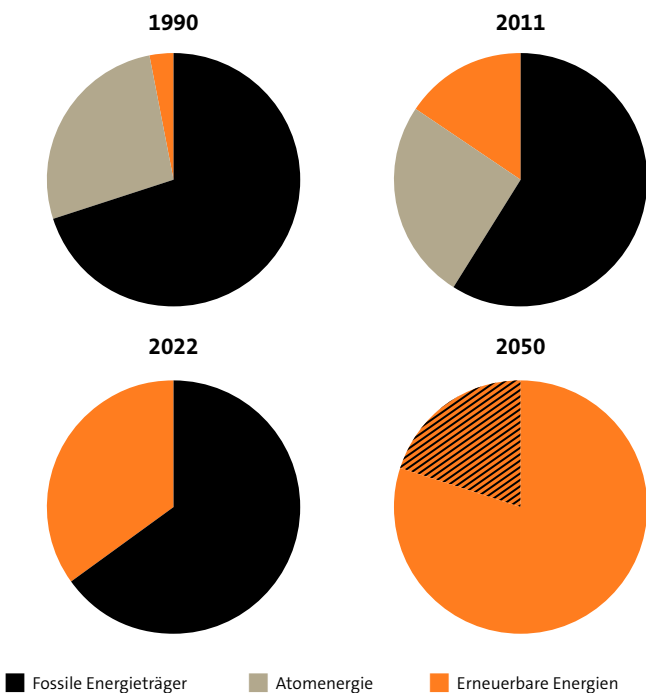
Funktionsprinzip & Mittelverwendung

Das Investitionskonzept beruht auf einer Überzeugung: Der weltweite Energiebedarf kann ausschließlich durch regenerative Quellen gedeckt werden. Mit dem Atomausstieg wurde in Deutschland unweigerlich der Einstieg in das Regenerative-Energien-Zeitalter beschlossen. Strom aus Erneuerbare-Energien-Anlagen wird bis zur Abschaltung des letzten Atomkraftwerks im Jahr 2022 den Atomstromanteil ersetzen müssen (→ Grafik). Fossile Energieträger kommen als Option nicht infrage. Klimawandel, Ressourcenknappheit und Rohstoffpreise sprechen eine zu deutliche Sprache.

Eine nachhaltige Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien kann dauerhaft nur durch einen breiten Energiemix aus Wind-, Wasser- und Solarkraftanlagen erreicht werden. Das Investitionskonzept des Kraftwerkspark II leitet sich direkt aus dieser Erkenntnis ab. Das Anleihenkapital des Kraftwerkspark II dient primär dem Ausbau Erneuerbarer-Energien-Anlagen in ausgewählten europäischen Märkten.

Mit dem Kraftwerkspark II finanzieren Anlegerinnen und Anleger somit ein attraktives Anlagenportfolio, das einen wichtigen Baustein für die Umsetzung der Energiewende in Europa darstellt.

TRANSFORMATION DER ENERGIEERZEUGUNG IN DEUTSCHLAND 1990–2050



Quelle Grafik links: eigene Darstellung in Anlehnung an Energieszenario der Bundesregierung/Bundesnetzagentur;
Quelle Infogramm rechts: Agentur für Erneuerbare Energien

Bis 2050 könnten die Erneuerbaren

265

Terawattstunden

Kohlestrom ersetzen.

Unter den

10

klimaschädlichsten

Anlagen in Europa sind allein fünf deutsche Braunkohlekraftwerke.

Bis 2022 werden die Erneuerbaren

8

Atomkraftwerke

mit rund 11 GW Leistung in Deutschland überflüssig machen.

Fokussierung auf drei Energieerzeugungsarten:

Wind, Wasser und Sonne

Windenergie: Attraktive Binnenlandstandorte nutzen

Durch die stetige Weiterentwicklung der Anlagentechnik sind heute zahlreiche Standorte im Binnenland wirtschaftlich nutzbar. Im Gegensatz zu Offshore-Anlagen produzieren Windenergieanlagen an Land den Strom zu deutlich günstigeren Preisen – und zwar dort, wo er auch verbraucht wird. Gerade in Süddeutschland sind große Zubaupotenziale vorhanden. Diese gilt es zu erschließen. Mit der 2009 gestarteten Ausbauoffensive Windenergie hat die Green City Energy-Gruppe die Grundlage für die Entwicklung einer Reihe von Windparks in Süddeutschland gelegt. Ziel ist der kontinuierliche Zubau von Windenergieanlagen.

Für den Kraftwerkspark II wurden bislang drei Windparks aus dieser umfangreichen Projektpipeline ausgewählt. Zusammen umfassen diese Windparks plangemäß 14 Windenergieanlagen in Bayern und Baden-Württemberg und bilden eine verlässliche und stabile Grundlage für das Kraftwerksgeschäft in Deutschland.

Kleinwasserkraft: Ertragspotenziale durch Neubau und Ertüchtigung erschließen

Kleinwasserkraftanlagen mit bis zu zehn Megawatt Leistung sind ein wichtiger Bestandteil einer dezentralen und grundlastfähigen Energieversorgung. Durch die Bereitstellung von Regenergie haben Wasserkraftwerke eine wichtige Funktion im Energiesystem. In den Zielmärkten des Kraftwerkspark II sind rund 6.000 Anlagen dieser Leistungsklasse in Betrieb. Viele davon könnten durch eine Modernisierung ihre Energieerträge steigern. Gleichzeitig würden sie so ihrer Verantwortung für die Gewässerökologie besser gerecht werden. Der gezielte Neubau von Kraftwerken an ertragreichen Standorten kann ungenutzte Potenziale erschließen. Aufgrund ihrer Eigenschaften sind Wasserkraftwerke ähnlich wie Immobilien zu betrachten. Ihr Beitrag zum Werterhalt und Inflationsschutz macht sie im Kraftwerksportfolio attraktiv. Energie aus Wasserkraft ist daher als Anlageobjekt für den langfristigen Kapitalerhalt besonders gut geeignet.

Die Wasserkraft-Experten der Green City Energy-Gruppe haben in den beiden Zielmärkten Frankreich und Italien eine breite und konkrete Projektpipeline mit rund 85 Wasserkraftwerken aufgebaut. Ein erstes Projekt, das Wasserkraftwerk Vallesina, konnte bereits erfolgreich in den Kraftwerkspark II integriert werden, die zwei nächsten befinden sich in Prüfung und kommen als weiteres Anlageobjekt in Betracht. Dabei handelt es sich um das sechste Anlageobjekt »Energetica«.

Solarenergie: In ausgewählte Bestandsanlagen und Neubauprojekte investieren

Der europäische Solarmarkt ist in den letzten Jahren zunehmend unter Druck geraten. Die massive Absenkung von Einspeisetarifen hat das rasante Ausbautempo in den europäischen Kernmärkten merklich verlangsamt. Gleichzeitig sind die Systemkosten für Solarstromanlagen stark gesunken, und der technologische Fortschritt führt zu stetigen Effizienzsteigerungen sowie höheren Wirkungsgraden.

Perspektivisch wird Solarstrom zu marktfähigen Stromgestehungskosten produziert werden. Damit wird auch der Anlagenzubau wieder an Fahrt gewinnen. Dieses Wachstumspotenzial gilt es zielstrebig zu nutzen. Die Solarenergie wird neben der Wind- und Wasserkraft zur wichtigsten Säule der zukünftigen Energieversorgung werden.

Angesichts der Höhe der Einspeisetarife und der Preisentwicklung für Systemkomponenten können an Standorten wie in Südf Frankreich bereits zu Tarifen von rund 7 Cent pro Kilowattstunde wirtschaftlich tragfähige Solarparks gebaut werden. Ein Beispiel hierfür ist das bereits in den Kraftwerkspark II integrierte Photovoltaik-Projekt »Arkolia Solar Park 3«. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Projektentwickler werden acht Freiflächen-Anlagen mit insgesamt 34 MWp Leistung an sechs Standorten errichtet.

Nutzung attraktiver Marktbedingungen

Die Ertragschancen werden nicht nur durch die gesetzlichen Förderinstrumente bestimmt. Sie hängen auch von der Höhe der Investitionskosten für den Bau bzw. den Erwerb von regenerativen Kraftwerken ab. Die Investitionsidee des Kraftwerkspark II beruht darauf, bestimmte Kraftwerkstypen in den Zielmärkten zu erwerben, die durch günstige Preis-Förderungsverhältnisse besonders wirtschaftlich sind.



Chefingenieur von Energetica, Paolo Mion,
bei der Inspektion des Auslaufkanals
der Wasserkraftanlage »Pellerina« im März 2015.

Ihre Chancen und Risiken

Die Investition in die festverzinslichen Anleihen des Kraftwerkspark II ist mit verschiedenen Chancen und Risiken verbunden.

Die Namensschuldverschreibungen eignen sich, wenn Sie

- soziale und ökologische Kriterien bei einer Anlage berücksichtigen möchten
- Ihr Kapital sachwertorientiert anlegen möchten
- eine Festverzinsung bei entsprechenden Risiken anstreben
- eine langfristige Anlagemöglichkeit bis Ende 2023 bzw. 2033 wünschen
- Ihr investiertes Kapital nicht für die eigene Liquidität benötigen

Ausgewählte Chancen

- der Kraftwerkspark II ist in die Green City Energy-Gruppe integriert, die GCE AG hat bereits mehr als 260 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 215 Mio. Euro umgesetzt (Stand: Dezember 2014)
- breite Streuung des Anleihenkapitals in mehrere Energieerzeugungsanlagen
- breite Streuung des Anleihenkapitals auf unterschiedliche Länder und Standorte
- von der geplanten Gesamt-Fremdkapitalaufnahme in Höhe von 50 Mio. Euro konnten bereits über 50% über verschiedene Anleihenemissionen eingesammelt werden
- keine Nachschusspflicht

Die Namensschuldverschreibungen eignen sich nicht, wenn Sie

- Ihr Kapital während der Laufzeit benötigen sollten (eingeschränkte Handelbarkeit)
- auf eine Fremdfinanzierung zurückgreifen müssen, um zu zeichnen
- Ihr Gesamtvermögen ausschließlich in diese Anleihe investieren möchten
- auf die Zinszahlungen aus der Anleihe angewiesen sind

Ausgewählte Risiken der Namensschuldverschreibungen

- Risiko des Totalverlusts der Einlage sowie Gefährdung des Privatvermögens des Anlegers
- Risiko von geringeren bzw. keinen Zinszahlungen an die Anleger
- eingeschränkte Handelbarkeit der Namensschuldverschreibungen
- teilweise Vergabe von Projektentwicklungsdarlehen*; sollten die Projekte nicht erfolgreich entwickelt werden können, so besteht die Gefahr, dass diese Darlehen nicht oder nur zum Teil zurückgezahlt werden können
- Bauherren- und Genehmigungsrisiko bei Projekten in der Bau- bzw. Entwicklungsphase
- Interessenkonflikt; die handelnden Personen sind sowohl für den Kraftwerkspark II als auch für die GCE AG tätig
- Ungewissheit über die zukünftige Stromproduktion (Prognosen) und die Stromvergütung durch Änderungen der Rechtslage durch den Gesetzgeber
- Qualifizierter Nachrang der Namensschuldverschreibungen
- Die Emittentin ist berechtigt, die Schuldverschreibungen zum 30. Juni und 30. Dezember eines jeden Jahres zu kündigen und vorzeitig zurückzuzahlen.

Um sich ein ausführliches Bild über die Risiken der Namensschuldverschreibungen zu machen, ist es unbedingt notwendig, das Kapitel »Wesentliche Risiken der Vermögensanlagen« im Verkaufsprospekt und in den dazugehörigen Nachträgen zu lesen.

* Windparkfinanzierung mittels Projektentwicklungsdarlehen

Entsprechend den Investitionskriterien hat die Emittentin ein nachrangiges Projektentwicklungsdarlehen an die Green City Energy Windpark Velburg GmbH & Co. KG, eine konzernzugehörige Gesellschaft, gewährt. Dieses Darlehen wird für den Bau eines Windparks gewährt und mit 8 Prozent p.a. verzinst. Der Windpark befindet sich derzeit im Bau. Es ist vorgesehen, dass das Projektentwicklungsdarlehen nach Inbetriebnahme des Windparks Ende 2015 getilgt wird, so dass die Emittentin es künftig an eine bzw. mehrere weitere Projektgesellschaften rollierend ausreichen kann.

Energiemärkte des Kraftwerkspark II

Die Energiewende nach Europa tragen

Hintergrund

Die Europäische Kommission hat mit dem 2007 veröffentlichten Fahrplan für Erneuerbare Energien eine Langzeitstrategie für deren Entwicklung veröffentlicht. Demnach soll der Anteil der Erneuerbaren Energien am Energiemix bis zum Jahr 2020 am Gesamtenergieverbrauch in der EU auf 20 Prozent steigen. Infolgedessen muss der Anteil Erneuerbarer Energien am europäischen Energiemix weiter konsequent gesteigert werden (→ siehe auch Grafik S. 10).

Die Energiemärkte für regenerative Erzeugungsformen haben sich in Europa unterschiedlich entwickelt. Trotz flächendeckend großer Potenziale für Solar-, Wind- und Wasserkraftwerke konnten nicht alle Länder ihr technisch verfügbares Potenzial ausschöpfen. Dieser Umstand begründet sich in den länderspezifischen Rahmenbedingungen, maßgeblich in der nationalen Gesetzgebung zur Förderung Erneuerbarer Energien, der Finanzierungsfähigkeit von Energieprojekten und der Wettbewerbsfähigkeit von Standorten.

Quellen: Eurostat, EU-Kommission

Auswahl von attraktiven Energiemärkten

Für den Kraftwerkspark II wurden mögliche Investitionsländer im europäischen Ausland Marktanalysen und -beobachtungen unterzogen und nach konkreten Kriterien ausgewählt. So wurden und werden bestehende Markteintrittschancen genutzt. Dabei wird im Kraftwerkspark-Portfolio eine sinnvolle Streuung von Kern- und Zusatzmärkten angestrebt:

Kernmärkte: Deutschland und Frankreich

Mit mindestens 60 Prozent wird diesen Kernmärkten derzeit der mehrheitliche Anteil am Anleihenvolumen zugeteilt. Vornehmlich mit Windprojekten in Deutschland wurde die Basis für ein ausgewogenes Kraftwerksparkportfolio geschaffen. Das Marktumfeld in Deutschland ist der Green City Energy-Gruppe bekannt.

Die Konzerngesellschaft Green City Energy France hat den französischen Energiemarkt seit 2009 konsequent erschlossen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Frankreich besitzt ein funktionierendes Rechts- und Verwaltungssystem, eine gute Verkehrsinfrastruktur sowie eine zukunftsorientierte Wirtschafts- und Industriepolitik. Dieser Kernmarkt bietet gesetzliche Einspeisevergütungen analog zum deutschen EEG und damit Planungssicherheit.

Zusatzmärkte

Mit einem Anteil von maximal 40 Prozent am Anleihenvolumen komplettieren die Zusatzmärkte die Zielmärkte des Kraftwerkspark II. In Italien hat der Kraftwerkspark II bereits investiert. Dort stehen Kleinwasserkraftanlagen im nördlichen Italien im Fokus. Auch die Länder Österreich, Großbritannien/Nordirland sowie Irland sind mögliche Zusatzmärkte im Kraftwerkspark II. Bis dato hat der Kraftwerkspark II nicht in diesen Ländern investiert, dies könnte jedoch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Daneben behält sich die Emittentin vor, auch in weitere Zusatzmärkte des Europäischen Wirtschaftsraums zu investieren, was für die Emittentin insbesondere nach 2016 in Betracht kommt. Sie beobachtet kontinuierlich die entsprechende Marktsituation. Nach 2016 kommt auch eine andere prozentuale Aufteilung der Kern- und Zusatzmärkte als die vorgenannte in Betracht.

DIE ANLAGENSTANDORTE KRAFTWERKSPARK II

- 1 Wasserkraftwerk Vallesina
- 2 Windpark Alterthelm
- 3 Bürgerwindpark Südliche Ortenau
- 4 Arkolia Solar Park 3
- 5 Windpark Ravenstein
- 6A Wasserkraftanlage Pellerina*
- 6B Wasserkraftanlage Carpianello*

* geplanter zukünftiger Erwerb:
sechstes Anlageobjekt »Energetica«



Diversifizierung von Energiearten und -märkten

Durch die Kombination unterschiedlicher Energieerzeugungsanlagen können witterungsbedingte Schwankungen in der Energieproduktion ausgeglichen werden. So profitieren die Solarkraftwerke von sonnenreichen Zeiten, Wasserkraftwerke von erhöhtem Niederschlag und Windkraftanlagen von Perioden mit stetigem Windaufkommen. Die Kraftwerke werden auf Standorte in ausgewählten Zielmärkten verteilt. Die Zielmärkte, in die derzeit investiert wird, werden im Folgenden vorgestellt.

Ländersteckbrief Deutschland

Das Energiekonzept von 2010 und die Beschlüsse der Bundesregierung zur beschleunigten Energiewende vom Juni 2011 sind die Voraussetzungen für den grundlegenden Umbau der Energieversorgung in Deutschland und für den Einstieg ins Zeitalter der Erneuerbaren Energien.

Entsprechend den Beschlüssen der Bundesregierung und den Gesetzen zur Energiewende soll bis zum Jahr 2020 der Anteil Erneuerbarer Energien am Brutto-Endenergieverbrauch 18 Prozent betragen. Ihr Anteil am Stromverbrauch soll bis spätestens 2020 bei mindestens 35 Prozent liegen.

Bis spätestens zum Jahr 2030 soll der Anteil am Stromverbrauch aus Erneuerbaren Energien bei mindestens 50 Prozent und bis spätestens zum Jahr 2050 bei mindestens 80 Prozent liegen.

ERNEUERBARE ENERGIEN IN DEUTSCHLAND

Anteil am gesamten Energieverbrauch

12,6 Prozent*, Ziel bis 2020: 18 Prozent

Anteil am Stromverbrauch

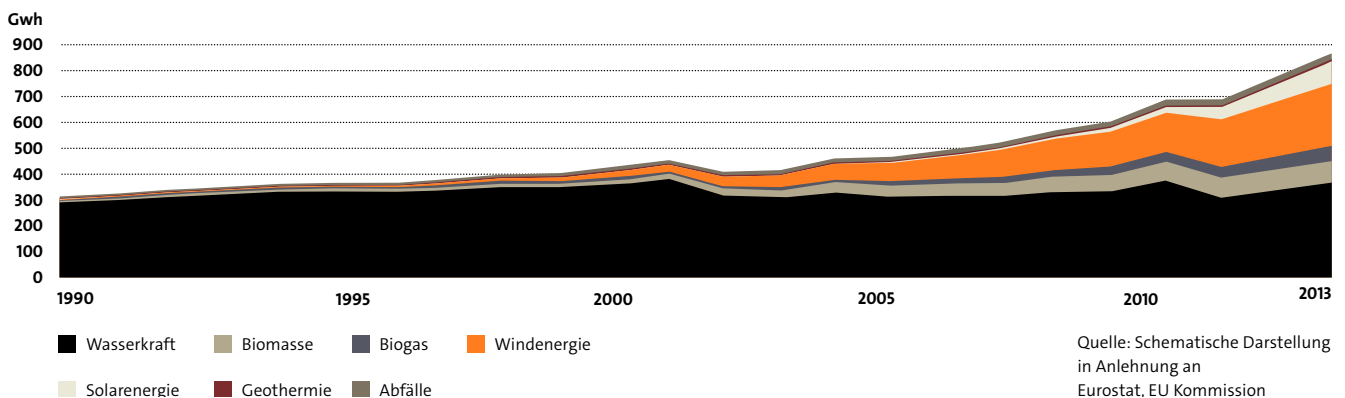
22,9 Prozent*, Ziel bis 2020: 35 Prozent

Gründe für den Zielmarkt

- gesetzlich garantierte Einspeisetarife für Strom aus Erneuerbaren Energien
- etablierte Struktur durch Regionalbüros
- großer Projektpool durch umfassende Projektentwicklung der Green City Energy-Gruppe

Quellen Text & Tabelle: Monitoring-Bericht der Bundesnetzagentur und des Bundeskartellamts, BMU (Publikation »Erneuerbare Energien, Motor der Energiewende«), neue energie – Ausgabe Mai 2013, eeg-kwk.net *Stand Mai 2013

STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEQUELLEN IN DER EU



Ländersteckbrief Frankreich

Im Vergleich zu seinen europäischen Nachbarn blieb Frankreich auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien lange Zeit im Rückstand. Mittlerweile nimmt dieses Thema dort jedoch eine wichtigere Position auf der politischen Agenda ein, 2007 wurden erstmals langfristige Umweltschutzziele festgelegt. Diese beinhalten auch die konkrete Förderung der Erneuerbaren Energien.

Zu ihrer Förderung wurde ein System der Kaufverpflichtung (Einspeisevergütung) aufgelegt. Dieses verpflichtet Elektrizitätsversorger und Verteilnetzbetreiber, Strom von Kraftwerken, deren Kapazitäten kleiner als zwölf Megawatt sind, zu einer bestimmten festgelegten Höhe abzunehmen. Die vertraglichen Bindungen bestehen für 15 bis 20 Jahre. So soll der Anteil Erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch bis 2020 auf 23 Prozent erhöht werden. Für die Entwicklung der Erneuerbaren Energien sieht die Regierung Investitionen in Höhe von 115 Milliarden Euro vor.

ERNEUERBARE ENERGIEN IN FRANKREICH

Anteil am gesamten Energieverbrauch

8,5 Prozent*, Ziel bis 2020: 23 Prozent

Anteil am Stromverbrauch

16,4 Prozent*, Ziel bis 2020: 27 Prozent

Gründe für den Zielmarkt

- erschlossener Markt durch Tochtergesellschaft Green City Energy France mit Sitz in Toulouse
- gesetzlich garantierte Einspeisetarife für Strom aus Erneuerbaren Energien
- günstiges Kaufpreisniveau im europäischen Vergleich
- Wirtschaftlichkeit durch moderne und effiziente Kraftwerkstechnik

Quellen Text & Tabelle: Auswärtiges Amt, Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer, Eurostat, imf.org, neue energie – Ausgabe Mai 2013, enr-ee.com, gtai.de *Stand Mai 2013

Ländersteckbrief Italien

In Italien wird aus Erneuerbaren Energien erzeugter Strom durch eine Reihe von Einspeise- und Premium-Tarifen sowie ein Ausschreibungsverfahren gefördert. Je nach Energieart und Größe sind Anlagenbetreiber dazu verpflichtet, sich für ein bestimmtes System zu entscheiden. Strom kann auf dem freien Markt oder durch die Abnahme zu einem festen Preis durch den Netzbetreiber verkauft werden. In der Regel werden alle Technologien im Bereich der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien gefördert. Bestimmte Erzeugungsquellen und Projektgrößen sind jedoch an bestimmte Fördermechanismen gekoppelt.

Die Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen erhält durch die chronische Energieknappheit im Land Rückenwind. Der Anteil Erneuerbarer Energien am italienischen Bruttoenergieverbrauch betrug über Jahre um die sieben Prozent. In den vergangenen Jahren stieg er jedoch signifikant auf 11,5 Prozent an. Inklusive der Wasserkraft werden 24,5 Prozent der nachgefragten elektrischen Energie durch Erneuerbare Energien erzeugt.

ERNEUERBARE ENERGIEN IN ITALIEN

Anteil am gesamten Energieverbrauch

11,5 Prozent*, Ziel bis 2020: 17–20 Prozent

Anteil am Stromverbrauch

24,5 Prozent*, Ziel bis 2020: 35,0 Prozent

Gründe für den Zielmarkt

- gesetzliche Rahmenbedingungen durch Einspeisevergütung aus dem Conto Energia
- konkrete Projektpipeline durch gezielte Marktbeobachtung und Projektprüfungen vorhanden
- Vereinbarungen mit lokalen Kooperationspartnern

Quellen Text & Tabelle: Auswärtiges Amt, gtai.de, neue energie – Ausgabe Mai 2013, ESHA: Current Status of Small Hydropower, Stream Map 2011, GSE: Rapporto Statistico 2012 sul solare fotovoltaico, Pressemitteilung ENEL, exportinitiative.de *Stand Mai 2013

»Ich glaube fest an das Potenzial ökologischen Wachstums. Deshalb möchte ich, dass die Energieunion Europas weltweit die Nummer eins bei den Erneuerbaren Energien wird.«

Jean-Claude Juncker, Politische Leitlinien für die nächste Europäische Kommission, 07/2014

Quelle Zitat: <http://www.bee-ev.de/dossiers/europa/>



Seit Ende 2014 drehen sich die drei Windenergieanlagen im unterfränkischen Altertheim. Sie stellen das zweite Kraftwerksprojekt des Kraftwerkspark II dar.

Das Investitionskonzept geht auf Ausgewogener Anlagenmix im Kraftwerkspark II

Als Green City Energy den Kraftwerkspark II im Herbst 2013 als Nachfolger des Kraftwerkspark I konzipierte, wurden diverse Annahmen getroffen. Dabei wurden Investitionskriterien für eine strukturierte Auswahl der Anlageobjekte definiert und ein Verteilungsschlüssel für die Energiearten Sonnen-, Wind- und Wasserkraft sowie für die Zielländer festgelegt. Ursprünglich beinhaltete der Kraftwerkspark II keine konkreten Projekte, diese wurden erst nach und nach in den Kraftwerkspark II integriert.

In den letzten eineinhalb Jahren haben sich viele dieser Annahmen in Tatsachen gewandelt. Mit Stand August 2015 lässt sich eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen:*

- **Anlageobjekte**
Bislang hat der Kraftwerkspark II in fünf Anlageobjekte investiert und die Investition in ein sechstes Kraftwerksprojekt in Betracht gezogen. Weiterhin hat der Kraftwerkspark II Projektentwicklungsdarlehen an einen sich in Bau befindlichen Windpark vergeben.
- **Breite Streuung**
Sowohl die Verteilung der Projekte auf die drei Energieformen Sonne, Wind und Wasser als auch die Verteilung nach Ländern entspricht den Zielen und bildet eine ausgewogene Streuung ab.
- **Erfolgreiche Platzierung**
Aktuell hat der Kraftwerkspark II bereits rund 54% der geplanten Gesamtfremdkapitalaufnahme von 50 Mio. Euro erreicht. Rund 750 Anlegerinnen und Anleger haben bereits verschiedene Kapitalmarktinstrumente des Kraftwerkspark II gezeichnet. Sollte sich eine Überschreitung der Schwelle von 50 Mio. Euro abzeichnen, beabsichtigt die Emittentin vor Überschreitung der Schwelle den Rückkauf von Schuldverschreibungen aus anderen Emissionen, die institutionelle Investoren erworben haben.
- **Beteiligung der Green City Energy AG**
Wie geplant hat sich die Green City Energy AG selbst mit 5 Prozent des platzierten Anleihenkapitals am Kraftwerkspark II als Kommanditistin beteiligt.

- **Positive Bewertung**

Die Namensschuldverschreibungen des Kraftwerkspark II konnten sich auch durch positive Bewertungen unabhängiger Analysten viel Vertrauen erarbeiten. So erhielten diese das ECOreporter Nachhaltigkeitssiegel sowie die Bewertung B+++ von G.U.B. Auch die Inhaberschuldverschreibungen haben das ECOreporter Nachhaltigkeitssiegel erhalten.

- **Erste Zinszahlung**

Wie geplant haben die Anlegerinnen und Anleger der Namensschuldverschreibungen des Kraftwerkspark II Ende 2014 die erste Zinszahlung in prospektierter Höhe erhalten.

- **Erfreuliche Erträge**

Das Wasserkraftwerk Vallesina hat seit Integration in den Kraftwerkspark II mit Wirkung zum Januar 2014 eine überdurchschnittliche Betriebsleistung erzielt und bis Ende Juni 2015 18% mehr Strom als geplant produziert.

- **Laufende Wind-Baustellen**

Der Windpark in Altertheim konnte wie geplant im Dezember 2014 in Betrieb genommen werden, der Windpark Ravenstein liegt voll im Bauplan.

* Wichtiger Hinweis: frühere Wertentwicklungen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung der Namensschuldverschreibungen.

»Mit dem Kraftwerkspark II wollen wir die Energiewende nach Europa tragen und die sich bietenden Möglichkeiten durch eine gezielte Streuung von verschiedenen Anlagentypen und -standorten effektiv nutzen.«

Jens Mühlhaus und Frank Wolf, Geschäftsführer Green City Energy Kraftwerke GmbH,
Komplementärin der Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG

Anlageobjekte im Kraftwerkspark II

Sieben Anlageobjekte stehen fest bzw. sind gesichert

Erstes Anlageobjekt

Wasserkraftwerk Vallesina

Die Wasserkraftanlage Vallesina befindet sich in der Kommune Valle di Cadore. Die Lage in den italienischen Dolomiten, rund 140 Kilometer östlich von Bozen, bietet sich zur Wasserkraftnutzung aufgrund der alpinen Umgebung an.

Bei dem Anlageobjekt handelt es sich um ein neu errichtetes Wasserkraftwerk mit einer Leistung von 480 kW, die Anlage wurde im Mai 2013 in Betrieb genommen. Das Wasserkraftwerk läuft seitdem im Regelbetrieb und soll prognosegemäß rund 2,45 Millionen Kilowattstunden Ökostrom jährlich erzeugen. Das Kraftwerk wird aus dem Fluss Vallesina gespeist und über eine 1,8 Kilometer lange, unterirdisch verlegte Druckrohrleitung der Turbine zugeführt. Aufgrund der geografischen Lage sind keine Fischbestände vorhanden, die besondere Schutzvorrichtungen erforderlich machen würden.

Durch die vorliegenden Wasserrechte und die gesicherte Einspeisevergütung nach Conto Energia (vergleichbar mit dem EEG in Deutschland) von 21,9 ct/kWh ergeben sich über 20 Jahre kalkulierbare Erträge. Im bisherigen Betriebszeitraum von Januar 2014 bis Ende Juni 2015 hat die Anlage aufgrund günstiger Witterungsbedingungen rund 18% über Prognose produziert.



Wasserkraftwerk Vallesina

Standort

Valle di Cadore,
Provinz Belluno, Venetien

Leistung (kW)

480

Ökostromproduktion (p. a.)

ca. 2,45 Mio. kWh

CO₂-Einsparung (p. a.)

ca. 1.994 t

Turbinentyp

Pelton-Turbine
mit horizontaler Welle

Projektstatus

seit Mai 2013 in Betrieb,
seit 19.12.2013 in den
Kraftwerkspark II integriert

Zweites Anlageobjekt

Windpark Altertheim

Der Windpark Altertheim befindet sich nahe der Gemeinde Altertheim im unterfränkischen Landkreis Würzburg. Der Anlagenstandort liegt nördlich des Gemeindeteils Unteraltertheim auf dem Lerchenberger Höhenrücken, am Rande eines Waldgebiets. Die Anlagen wurden 2014 auf im Regionalplan ausgewiesenen Flächen errichtet, die Gemeinde Altertheim wurde von Anfang an in die Planungen einbezogen. Der Windpark mit drei Windenergieanlagen des deutschen Herstellers Nordex wurde im Dezember 2014 in Betrieb genommen.

Die Entscheidung, für den Windpark Altertheim den Anlagentyp Nordex N117 einzusetzen, erfolgte nicht zuletzt aufgrund dessen besonderer Eigenschaften bei den örtlichen Windverhältnissen. Die N117 ist eine Weiterentwicklung eines erprobten Anlagentyps und speziell für den Einsatz an Binnenlandstandorten gut geeignet. Mit einer überstrichenen Rotorfläche von 10.715 Quadratmetern wurde sie speziell für Standorte mit einer durchschnittlichen Windgeschwindigkeit von 5,5 bis 7,5 m/s konzipiert. Die Nabenhöhe der Anlagen beläuft sich auf 141 Meter, die Gesamthöhe inklusive Rotor erreicht 199 Meter. Der gesamte Windpark hat eine installierte Leistung von 7,2 MW.



Windpark Altertheim

Standort

Gemeinde Altertheim
nahe Würzburg

Leistung (MW)

je Anlage: 2,4/gesamt: 7,2

Ökostromproduktion (p. a.)

ca. 17,3 Mio. kWh

CO₂-Einsparung (p. a.)

ca. 13.001 t

Anlagenanzahl & -typ

3 Windenergieanlagen
Nordex N117

Projektstatus

seit Dezember 2014 in Betrieb,
seit 28.11.2013 in den
Kraftwerkspark II integriert

Drittes Anlageobjekt

Bürgerwindpark Südliche Ortenau

Auf den Gemarkungen der Gemeinden Ettenheim, Schuttertal und Seelbach soll bis Sommer 2016 der Bürgerwindpark Südliche Ortenau entstehen. Insgesamt sind sieben moderne Windkraftanlagen des Herstellers General Electric vom Typ GE 2.75-120 mit einer Nabenhöhe von 139 Metern und einer Leistung von jeweils 2,75 Megawatt geplant. Die Gesamtleistung beträgt nach Fertigstellung 19,25 Megawatt.

Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) liegt seit 16. Juli 2015 vor. Erste Ansätze für das Vorhaben reichen zurück in den November 2011, als die Standortgemeinden zusammen mit der örtlichen Genossenschaft »Ettenheimer Bürgerenergie eG« die Idee für einen interkommunalen Bürgerwindpark formulierten. Green City Energy konnte sich in einem Auswahlverfahren gegen acht namhafte Projektentwickler durchsetzen.

Die Besonderheit bei dem Projekt Bürgerwindpark Südliche Ortenau ist ein innovatives Eigentums- und Finanzierungskonzept. Übergeordnetes Ziel dieses Modellprojekts ist, durch weitreichende Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu einer fairen Verteilung von Nutzen und Lasten und damit zu einer sozialverträglichen Umsetzung der Energiewende beizutragen. Hierfür soll der mehrheitliche Anlagenbesitz sowie die strategische Option des künftigen Stromvertriebs in die Hände der beteiligten Kommunen sowie der lokalen Energiegenossenschaft gelegt werden. So verbleibt ein möglichst großer Teil der Wertschöpfung des Projekts in der Südlichen Ortenau.



Bürgerwindpark Südliche Ortenau

Standort

Gemeindegebiete der Kommunen Ettenheim, Schuttertal, Seelbach & Ringsheim

Leistung (MW)

je Anlage: 2,75/gesamt: 19,25

Ökostromproduktion (p. a.)

ca. 44,5 Mio. kWh

CO₂-Einsparung (p. a.)

ca. 33.508 t

Anlagenanzahl & -typ

7 Windenergieanlagen GE 2.75-120

Projektstatus

Genehmigung erteilt, Inbetriebnahme vsl. Sommer 2016, seit 18.12.2013 in den Kraftwerkspark II integriert

Viertes Anlageobjekt

Arkolia Solar Park 3

Der Arkolia Solar Park 3 ist ein Photovoltaik-Projekt, das in Kooperation mit dem französischen Unternehmen Arkolia Energies auf acht Freiflächenstandorten in Südfrankreich entsteht und insgesamt über eine Leistung von 34 MWp verfügen wird. Die Standorte, geografisch zwischen Le Puy-en-Velay, Toulon und Perpignan gelegen, sind entwickelt und bereits teilweise im Bau bzw. am Netz. Es liegen alle behördlichen Genehmigungen vor und die rechtliche, technische und wirtschaftliche Prüfung wurde bereits durchgeführt. Die Anlagenstandorte befinden sich überwiegend auf Konversionsflächen, insbesondere ehemaligen Deponien sowie Brachflächen.

Für den Kraftwerkspark II wird damit erstmals in Frankreich investiert und ein weiteres Investitionskriterium erfüllt: die Investition in Photovoltaik. Durch die verschiedenen Standorte, die alle über sehr gute Sonnenverhältnisse mit kalkulatorischen Ertragswerten von 1.477 kWh/kWp verfügen, wird ein zusätzliches Diversifizierungsmoment geschaffen. Der Kraftwerkspark II ist mit 49% an dem Arkolia Solar Park 3 beteiligt.

Die einzelnen Anlagen haben eine Leistung zwischen 1,6 und 8,1 MWp, insgesamt werden rund 130.000 Module installiert. Als Unterkonstruktion werden Montagesysteme der deutschen Firma K2 Systems bzw. einachsige Tracker verbaut. Die Wechselrichter stammen von dem spanischen Hersteller Jema, die polykristallinen 255-Watt-Module jeweils von den chinesischen Modulherstellern Renesola oder J&L Energy. Für die horizontalen Einachs-Tracker, die in den Anlagen Le Soler 1 und Le Soler 2 verbaut werden, wurde die französische Firma Optimum Tracker ausgewählt.



Arkolia Solar Park 3

Standort

Südfrankreich zwischen Le Puy-en-Velay, Toulon und Perpignan

Leistung (MWp)

je Anlage: zwischen 1,6 und 8,1
gesamt: 34,0

Ökostromproduktion (p. a.)

ca. 50 Mio. kWh

CO₂-Einsparung (p. a.)

ca. 29.500 t

Anlagenanzahl & -typ

8 Anlagen auf Freiflächen

Projektstatus

im Bau, teilweise bereits am Netz, seit 30.12.2014 in den Kraftwerkspark II integriert

Fünftes Anlageobjekt

Windpark Ravenstein

Bei dem Projekt handelt es sich um einen Windpark im Neckar-Odenwald-Kreis in Baden-Württemberg. Der Windpark Ravenstein wurde vollständig von Green City Energy geplant, die Kommune hatte in einer Gemeinderatssitzung im März 2013 die Zusammenarbeit beschlossen.

Der Windpark umfasst vier Windenergieanlagen vom Typ GE 2.5-120 mit jeweils 2,5 MW Nennleistung. Die Baugenehmigung liegt seit 30. September 2014 vor. Alle Anlagen werden auf kommunalen Waldflächen entlang der Autobahn A81 Würzburg–Heilbronn errichtet. Für die Errichtung der Windenergieanlagen wird eine Waldfläche von rund 2 Hektar dauerhaft gerodet, im Gegenzug wurde eine gleich große Ackerfläche erworben, die mit einem Eichenwald aufgeforstet und anschließend an die Stadt Ravenstein überschrieben wird. Zudem werden zusätzlich 2 Hektar Wald aus der Bewirtschaftung genommen, also stillgelegt und der natürlichen Entwicklung überlassen.

Baubeginn des ersten Windparks der Green City Energy-Gruppe in Baden-Württemberg war Anfang 2015. In einem ersten Schritt wurden die Kranstellflächen gerodet, bis Februar 2015 wurden die Forstwege für die Baumaschinen entsprechend ausgebaut. Im März 2015 wurde mit dem Bau der Fundamente begonnen, die Türme wurden bis Ende Mai vollständig errichtet. Im Juni liefen die Vorbereitungen zur Montage der Gondeln und Rotorsterne, Montagebeginn war im Juli. Ziel laut aktuellem Bauzeitenplan ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlagen im dritten Quartal 2015.



Windpark Ravenstein

Standort

Gemeinde Ravenstein
im Neckar-Odenwald-Kreis

Leistung (MW)

je Anlage: 2,5/gesamt: 10,0

Ökostromproduktion (p. a.)

ca. 22,7 Mio. kWh

CO₂-Einsparung (p. a.)

ca. 17.106 t

Anlagenanzahl & -typ

4 Windenergieanlagen GE 2.5-120

Projektstatus

im Bau, geplante Fertigstellung im 3. Quartal 2015, seit 28.03.2014 in den Kraftwerkspark II integriert

Sechstes Anlageobjekt (geplanter zukünftiger Erwerb)

Wasserkraftwerke Energetica – Pellerina & Carpianello

Wasserkraftwerk Pellerina

Bei der Wasserkraftanlage Pellerina handelt es sich um ein neu errichtetes Wasserkraftwerk mit einer Nennleistung von 600 kW. Die innerstädtische Lage in einem Stadtpark von Turin ist außergewöhnlich, so wurde das Kraftwerk weitestgehend unterirdisch errichtet. Das Wasser des Flusses Dora Riparia wird durch ein Einlaufbauwerk an einer bestehenden Sohlschwelle entnommen und über eine ca. 255 Meter lange unterirdische Stahlrohrleitung mit 2,5 Metern Durchmesser zum Krafthaus geleitet.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wurden Renaturierungsmaßnahmen vorgenommen, beispielsweise die Neupflanzung von 40 Stieleichen und weiteren Bäumen. Zusätzlich wird ein Lehrpfad errichtet, der den Betrieb der Anlage und das ökologische Umfeld erklärt. Durch den Neubau einer Fischtreppe wurde für den Fischbestand wieder eine Auf- und Abstiegsmöglichkeit geschaffen.

Wasserkraftwerk Carpianello

Bei Carpianello handelt es sich um zwei neu errichtete Wasserkraftschnecken mit insgesamt 225 kW Nennleistung. Die beiden Anlagen liegen wenige hundert Meter voneinander entfernt am Entwässerungskanal »Deviatore Redefossi« kurz vor dessen Einmündung in den Fluss Lambro, rund 15 Kilometer südöstlich von Mailand.

Die beiden Wasserkraftschnecken nutzen das hydroelektrische Potenzial an zwei bereits vorhandenen Gefällestopfen. Das Wasser wird jeweils über einen seitlich angeordneten Entnahmekanal aus dem Kanal ausgeleitet und über eine Schneckenturbine abgearbeitet. Da die Anlagen in einem Entwässerungskanal liegen, in dem sich keine Fische befinden, gibt es auch keine Vorschriften hinsichtlich Restwasserabgabe und Fischpassierbarkeit. Die Anlagen arbeiten grundlastfähig.



Wasserkraftanlagen

Pellerina & Carpianello

Standort

Pellerina: Parco della Pellerina
in Turin, Italien
Carpianello: San Donato Milanese
bei Mailand, Italien

Leistung (kW)

Pellerina: 600, Carpianello: 225
gesamt: 825

Ökostromproduktion (p. a.)

ca. 4,5 Mio. kWh

CO₂-Einsparung (p. a.)

ca. 3.663 t

Anlagenanzahl & -typ

Pellerina: 1 Kaplan-Turbine
Carpianello: 2 Wasserschnecken

Projektstatus

Pellerina: seit März 2015 in Betrieb
Carpianello: seit Mitte Juli 2015
in Betrieb



**PRIME-STATUS IM
NACHHALTIGKEITS-RATING**

Die Green City Energy AG (Konzernmutter) wurde erstmals im Rahmen eines Nachhaltigkeits-Ratings der oekom research AG überprüft und bewertet. Die Analysten von oekom research, einer der weltweit führenden Nachhaltigkeits-Rating-agenturen, haben die Green City Energy AG mit einem B+ auf der von A+ bis D-reichenden Skala bewertet. Green City Energy hat sich dadurch für den renommierten »oekom Prime-Status« qualifiziert. Ihn erhalten nur Unternehmen, die die von oekom research definierten branchenbezogenen Mindestanforderungen in den beiden Bewertungsfeldern Ökologie und Soziales erfüllen. Green City Energy gehört damit zu den weltweit führenden Unternehmen aus dem Bereich »Renewable Energy & Energy Efficiency«.



**Ich will mehr
Erneuerbare
Energien!**

Green City Energy-Gruppe

Leidenschaft für 100 % Erneuerbare Energien

Vision: 100 % Erneuerbare Energien in Bürgerhand

Die Green City Energy-Gruppe steht für den Umbau der Energieversorgung auf 100 Prozent Erneuerbare Energien in Bürgerhand. Die Green City Energy-Gruppe leistet durch Projekte, Dienstleistungen und Geldanlagen einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und sorgt für eine ressourcenunabhängige, preisstabile und klimafreundliche Energieversorgung.

Mission: Regenerative Kraftwerke planen, bauen und finanzieren

Die Green City Energy-Gruppe bietet die Planung, Umsetzung, Finanzierung und den Betrieb von zukunftsweisenden Energieprojekten in den Bereichen Sonnenkraft, Wasserkraft und Windenergie an.

Die Green City Energy-Gruppe realisiert regenerative Kraftwerke in enger Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, von der ersten Idee bis zur fertigen Anlage. Green City Energy bündelt Energieprojekte und bietet sie Anlegern als Ökologische Geldanlagen an.

Darüber hinaus entwickelt die Green City Energy-Gruppe mit Partnern integrierte Klimaschutzkonzepte für Kommunen und arbeitet für das Ziel einer ressourcenunabhängigen, dezentralen und zukunftsfähigen Energieversorgung auf regionaler Ebene.

Gute Gründe: Das spricht für die Green City Energy-Gruppe

- **Ursprung**
Als Tochter der Umweltorganisation Green City e.V. ist Green City Energy satzungsgemäß dem übergeordneten Ziel, Erneuerbare Energien auszubauen, verpflichtet. Der Ursprung unseres Unternehmens liegt in der Umweltbewegung, unser Antrieb ist Klimaschutz, nicht Gewinnmaximierung.
- **Handlungsauftrag**
Die Green City Energy-Gruppe ist ein effektives Werkzeug zur Umsetzung der Energiewende in Bürgerhand.
- **Tatendrang**
Unser Ansatz lautet »Wir machen's einfach.« Die Green City Energy-Gruppe versteht sich als Schrittmacher für eine neue Energieperspektive und lebt diesen Pionier- und Unternehmergeist jeden Tag. Wir sind ein Team, das ein großes Ziel verbindet.
- **Erfahrung**
Wir wissen, was wir tun. Das Know-how der gesamten Green City-Familie basiert auf über 15 Jahren Erfahrung im Markt der Erneuerbaren Energien.
- **Notwendigkeit**
Es sind handlungsfähige Akteure wie die Green City-Familie, die durch ihre Arbeit den Atomausstieg 2022 möglich und ein Comeback der fossilen Energieträger überflüssig machen.
- **Perspektive**
Die Green City Energy AG ist als Projektentwickler in einem Wachstumsmarkt tätig: Bis 2022 müssen zahlreiche konventionelle Kraftwerke durch Solar-, Wind- und Wasserkraftwerke ersetzt werden. Der regenerative Kraftwerkspark wird nach einer Prognose der Bundesnetzagentur bis 2022 auf rund 130 GW installierte Leistung anwachsen.
- **Flexibilität**
Das dynamische Marktumfeld Erneuerbarer Energien fordert von Marktteilnehmern eine kontinuierliche Anpassungsfähigkeit. Die Green City Energy-Gruppe hat bewiesen, dass sie sich bietende Marktchancen vorausschauend und konsequent nutzt.
- **Durchsetzungsfähigkeit**
Die Green City Energy-Gruppe besteht aus widerstandsfähigen und schlagkräftigen Unternehmen. Die Namensschuldverschreibungen tragen dazu bei, den Durchbruch in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien zu finanzieren.

MEILENSTEINE DER GREEN CITY-FAMILIE**UNSER URSPRUNG LIEGT IN DER UMWELTBEWEGUNG****Über Green City e.V.:****Münchens grünes Gewissen**

Green City e.V. gründete sich vor 25 Jahren als gemeinnütziger Verein und ist heute eine der größten Umweltschutzorganisationen der bayerischen Landeshauptstadt. Unter dem Motto »Umweltschutz findet Stadt« macht Green City München zukunftsfähig: durch stadtfreundliche Mobilität und umweltbewussten Umgang mit Energie. Green City erobert die Straße als Lebensraum für die Münchner Bürger Stück für Stück zurück. Straßen für Fußgänger, Radler, Skater und Kinder, Plätze für Kommunikation, Kultur und Spiel. Energie aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse soll Münchens Markenzeichen werden. Frische Luft, mehr Grün, weniger Lärm – das ist das Ziel von Green City. Bei Green City e.V. arbeiten der achtköpfige, ehrenamtliche Vorstand und rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Hand in Hand mit rund 1.000 ehrenamtlichen Helfern und rund 750 Mitgliedern.

Mehr Informationen unter

➤ greencity.de

Etappe I**1990 — 1998****Etablierung als Umweltschutzorganisation**

- Vereinsgründung Green City e.V. 1990
- Eine Vielzahl an Projekten wird umgesetzt: Wanderbaumallee, Blade Night, Streetlife-Festival

Etappe II**1998 — 2005****Solarpioniere als Wegbereiter für Erneuerbare Energien**

- Bau von ca. 920 kWp Solarleistung
- Umsetzung von fünf Bürger-Solarparks

Etappe III**2005 — 2008****Professionalisierung durch Gründung der Green City Energy GmbH**

- Projektentwicklung in den Bereichen Solar, Bioenergie, Wasserkraft & Contracting
- Emission der Umweltgenussrechte I & II zur Unternehmensfinanzierung

Etappe IV**2008 — 2010****Ausbau zum alternativen Energiedienstleister**

- Etablierung der Kommunalen Energieberatung als Marktführer in Bayern
- Einstieg in den Bereich Windenergie und Emission des Umweltgenussrechts III

Etappe V**2011 — 2014****Aufbau von Kraftwerkskapazitäten**

- Platzierung des ersten Kraftwerksparks mit ca. 20 MW Gesamtleistung
- Emission des Umweltgenussrechts IV
- Umwandlung der Green City Energy GmbH zur Aktiengesellschaft

Etappe VI**seit 2015****Zubau von Sonnen-, Wind- und Wasserkraftwerken in Europa**

- Unser Handlungsauftrag: Umbau der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien
- Kohle- und Atomausstieg ermöglichen
- Fokus auf die Leitenergien Wind, Wasser und Sonne in ausgewählten europäischen Ländern

Impressum

ökologisch
VCD Service GmbH
innovativ

VCD Umwelt & Verkehr Service GmbH
Weiherstraße 38, 53111 Bonn
Fon 02 28/9 85 85-67/87
Fax 02 28/9 85 85-90
e-mail: service@vcd-service.de
www.vcd-service.de

Anbieterin und Prospektverantwortliche
Green City Energy AG
Zirkus-Krone-Straße 10, 80335 München
Telefon (089) 890 668-800, Telefax (089) 890 668-880
info@greencity-energy.de

Emittentin
Green City Energy Kraftwerkspark II GmbH & Co. KG
Zirkus-Krone-Straße 10, 80335 München
Telefon (089) 890 668-800, Telefax (089) 890 668-880
anleger@greencity-energy.de
greencity-energy.de

Photos
S. 1: Frank Schemmann, Düsseldorf;
S. 2: Green City Energy AG, Martin Betzold; S. 6: Green City Energy AG;
S. 12: Mechtild Buck; S. 15: Francesco Giallombardo; Green City Energy AG;
S. 16: Green City Energy AG; S. 17: Green City Energy AG;
S. 18: Green City e.V., Gleb Polovnykov

Konzeption und Gestaltung
Mano Wittmann
Stephan Wittmann

Satz und Bildbearbeitung
Wolf Eigner (Complizenwerk), Catherine Avak (by avak)
Daniela Gattinger

Produktion und Produktionsmanagement
Katja Knahn (paperkate)

Gedruckt auf 100% Altpapier

Druck
Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Ökozertifizierter Standort, EMAS DE-155-00126. Druckproduktion auf Basis
des ganzheitlichen Umweltmanagementsystems mit weniger Energie- und
Rohstoffeinsatz, weniger Abfall und weniger Emissionen.

klimaneutral 
gedruckt
Zertifikatsnummer:
53275-1505-1001

Unter Berücksichtigung der individuellen Nachhaltigkeitsleistungen
von **Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG**,
dokumentiert durch EMAS D-155-00126, geprüftes Umweltmanagement.
climatepartner.com



ökologisch
VCD Service GmbH
innovativ

VCD Umwelt & Verkehr Service GmbH
Weierstraße 38, 53111 Bonn
Fon 02 28/9 85 85-67/87
Fax 02 28/9 85 85-90
e-mail: service@vcd-service.de
www.vcd-service.de